

Dolomitenfahrt vom 03.09. bis 12.09.2004

Am 3. September war es wieder einmal soweit, denn die nun schon zur Tradition gewordene Dolomitenfahrt sollte starten. Ziele sollten die, uns weithin unbekannte Geislergruppe sowie der Rosengarten sein. Mit von der Partie waren Matz, Fegin, Andreas und ich, der Kuno. Mit einem Fragezeichen hatten sich noch für das Ende der Woche Volker und Bährle angemeldet. Die ersten 4 Übernachtungen auf der Regensburger Hütte in der Geislergruppe waren bestellt, die entsprechenden Kletterführer und Karten gesichtet sowie Verpflegung und reichlich Getränke an Bord, also konnte es am Freitag, d.3.9. gegen 16 Uhr losgehen. Matz hatte, wie schon im letzten Jahr, seinen Bus zur Verfügung gestellt, also versprach die Reise auch recht bequem zu werden. Erstes Ziel war St. Christina im Grödnertal, vorher kam Andreas in München noch an Bord. Nach guter Fahrt erreichten wir in St. Christina den Parkplatz der Seilbahn zum Col Raiser und nach einem Schlummertrunk wurden Schlafsäcke und Matten unter einem mit Sternen übersäten Himmel aufgerollt. Am Sonnabend weckten uns beizeiten eintreffende Wochenendtouristen, so daß wir nach dem Frühstück zur Regensburger Hütte (2037m) aufstiegen. Diese erwies sich als ausgesprochen nobel und gut geführt. Auf uns wartete ein, mit vier weißbezogenen Betten und fließend Kalt-/Warmwasser ausgestattetes Zimmer sowie eine reichhaltige Speisekarte, von Bier und dem Roten ganz zu schweigen. Für Höchstleistungen am Berg also die besten Voraussetzungen.

Die erste Erkundung ging zum Kasnapoffturm, einem Zacken unterhalb der Sass de Mesdi. Diese Nachmittagstour war gut für die Akklimatisation, die Übersicht und gleichzeitig konnten wir uns mit dem täglichen Anstieg über 400 Höhenmeter anfreunden. Am Sonntag ging es dann mit der Kleinen Furchetta Südostkante richtig los. Wenn man denn an der Kante ist, dann macht der Weg so richtig Spaß, allerdings verbringt man einen großen Teil der Kletterzeit in elenden Kaminen. Daher ist der Weg bei Nässe keine gute Empfehlung. Für uns war das kein Thema, da wir für diese Woche Sonne und blauen Himmel gepachtet hatten. Am Montag, d. 6.9. war die Ciseler Odla, ein markanter Gipfel in der Geislerkette, unser Ziel. Zwei verschiedene Wege sollten zum Erfolg führen, einmal die Dülferfisse (Matz, Andreas) und zum anderen die Südostkante (Fegin, Kuno). Da beide Wege sich auf dem Südostgrat treffen war die Freude groß, als wir fast zur gleichen Zeit diesen Punkt erreichten. Eine gemeinsame Gipfelrast war also wieder der Höhepunkt der Tour, die uns mit Schwierigkeiten im Fünfer Bereich doch schon mehr gefordert hatte. Der nächste und letzte Tag in diesem Gebiet sollte uns auf die Sass de Mesdi über die Dibonakante führen, diese ein Modeweg und auch entsprechend viel begangen. Wir hatten Glück und an diesem Tag die Kante für uns. Eingestuft mit V- war der Weg nicht ganz einfach, aber auch ein großes Erlebnis. Für mich kam der Hammer mit dem Abstieg, da dieser komplett und z. Teil ausgesetzt durch Schuttrinnen, Geröll usw. führte; nicht gerade meine Stärke. Ich war jedenfalls froh, als ich mich am Fuß des Berges in die grünen Matten legen konnte. Nach dem obligatorischen Terrassenbier, einer netten Bekanntschaft (Schilehrerin im Stubaital, vielleicht sieht man sich dort einmal wieder ?!), gutem Essen mit Umtrunk und Doppelkopf konnten wir diesen Teil unserer Fahrt erst einmal unter gelungen verbuchen. Am nächsten Tag (Mittwoch, d. 8.9.) war der Umzug in den Rosengarten geplant. Eine Übernachtungszusage für die Gartlhütte hatten wir uns schon per Telefon eingeholt.

Von St. Christina ging die Fahrt über das Sella-Joch nach Pera im Fassatal, mit Zwischenstop in Canazei. Um den Aufstieg etwas abzukürzen leisteten wir uns den Taxibus bis zur Gardecciahütte und kamen letztendlich, mit einer Zwischenrast in der Vajolethütte, auf der Gartlhütte an. Hier wurden wir von der momentanen Hüttenwirtin Babsi, einem netten und lockeren Typ, in unser Zimmer eingewiesen und ließen es uns, in Erwartung der kommenden

Tage, bei einem Bier gut gehen. Bemerkenswert war die multi-kulturelle Besatzung der Hütte mit Babsi aus Österreich, Steve aus den USA und der Köchin aus Argentinien, wohlgemerkt auf einer italienischen Hütte. Die bergsteigenden Gäste wurden fast ausschließlich von Sachsen (u.a. Winklertürmer) gestellt, also passten wir ganz gut dazu. Am nächsten Tag, d.9. September gönnte ich mir eine Auszeit, während Fegin, Matz und Andreas die Ostwand (Stegerführe V+ mit 18 Seillängen) an der Rosengartenspitze in Angriff nahmen; ein ernsthaftes Unternehmen. Ich genoß inzwischen das schöne Wetter, die faszinierende Landschaft und die Freude meiner Bergfreunde, die ich, nach erfolgreicher Bergfahrt, auf dem Santnerpaß mit einem "Frischgezapften" in Empfang nehmen konnte. Am nächsten Tag ging es für mich an die Erfüllung eines Jugendtraumes, die Vajolettürme waren das Ziel. Als erstes mit Andreas die Delagokante am Delagoturm, dann der Fehrmanweg auf den Stabelerturm und zum Schluß die Ostkante auf den Winklerturm. Eigentlich sollte es der Winklerriß werden, aber durch einen Verhauer wurde daraus die Ostkante. Erwähnenswert war, daß wir die Delagokante für uns hatten, Fegin (mit Matz) nach einem Beutel an der Südwand des Delagoturmes (lt. Kletterführer für kühne Bergsteiger) ebenfalls auf die Delagokante umschwenkte und wir Volker und Bährle begrüßen konnten, die sich auch sofort an die Besteigung der Delagokante machten. So waren wir also komplett und die verschiedensten Ziele konnten angegangen werden. Klar, daß nach einem solch erfolgreichen Tag der Hüttenabend etwas länger dauerte und erst nach einer zünftigen Doppelkopfpattie bei Stirnlampenlicht beendet wurde, denn Babsi hatte das Hüttenlicht schon lange ausgeschaltet. Sonnabend war noch einmal Großkampftag, denn am Nachmittag war der Abstieg und am Sonntag die Heimfahrt geplant. Die Bilanz für diesen Tag konnte sich mit Rosengartenspitze Ostwand, Winklerturm Winklerriß, Stabelerturm Fehrmanweg und Punta Emma Piaziß noch einmal sehen lassen. Bewundernswert die Energie mit der Bährle und Volker ihr Programm in dieser kurzen Zeit absolvierten und trotzdem Flachs und Spaß auch bei ihnen nicht zu kurz kamen.

Nachdem am Abend die Vorräte an Verpflegung und Bier noch einmal kräftig dezimiert und schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet wurden, rollten wir uns in die Schlafsäcke. Mancher von uns war im Traum sicher noch auf großer Bergfahrt. Der Rest ist schnell erzählt. Das schöne Wetter war vorbei, also konnten wir beruhigt nach Hause fahren. Matz, Fegin, Andreas und ich taten dies auf direktem Weg, wobei wir Andreas in München wieder absetzten, damit er mit dem Zug in Richtung Heimat fahren konnte. Bährle und Volker erkundeten noch die Martinswand bei Innsbruck, wobei strömender Regen alle Aktivitäten zunichte machte.

Fazit: Eine gelungene Tour mit vielen bemerkenswerten Touren, viel Spaß und das mit einer richtig guten Truppe. Obwohl Alterspräsident, wäre ich, wenn es irgendwie geht, bei der nächsten Tour gern wieder dabei.

Das wünscht sich, der

Kuno

Tourenverzeichnis

Kasnapoffturm 2500 m

Normalweg	V	Matz, Andreas Fegin, Kuno
-----------	---	------------------------------

Kleine Fermeda 2800 m

Südostkante	IV	Matz u. Andreas Fegin, Kuno
-------------	----	--------------------------------

Ciseler Odlä 2780 m

Südostkante	V-	Fegin, Kuno
Dülferrisse	V+	Matz u. Andreas

Sass de Mesdi 2760 m

Südwestkante (Dibona)	V-	Matz u. Andreas Fegin, Kuno
--------------------------	----	--------------------------------

Rosengarten**Rosengartenspitze 2981 m**

Ostwand (Stegeroute)	V+	Fegin, Matz, Andreas Bährle u. Volker
-------------------------	----	--

Westwand	IV	Matz u. Fegin
Westwand (links NW)	V	Bährle u. Volker

Delagoturm 2790 m

Südwestkante (Delagokante)	V-	Andreas, Kuno Fegin u. Matz Volker u. Bährle
-------------------------------	----	--

Stabelerturm 2805 m

Südwand (Fehrmann)	V	Andreas, Kuno Bährle u. Volker Fegin u. Matz
-----------------------	---	--

Winklerturm 2800 m

Ostkante m. Var.	V	Andreas, Kuno
Winklerriss	IV	Volker u. Bährle Matz, Fegin

Punta Emma 2617 m

Piazriss	IV+	Fegin u. Matz Andreas, Kuno
----------	-----	--------------------------------